

In Finnland erbeutete Ringvögel.

Sturmmöwe (*Larus canus*). Gefangen an der südfinn. Küste 20 km O^zS von der Stadt Ekenäs in Snappertuna, Gut Strömsö vom Fischer Albert Baarman ⁹/₆ 24. Bericht erstattet von Konsul W. von Bonsdorff, Ekenäs. Beringt „Vogelwarte Rossitten Germania D 28935“ am ¹⁰/₈ 1919. Prof. J. Thienemann schreibt: „Diese Möwen ziehen hier immer am Strande entlang. Wurde beim Zuge gefangen“.

Der Zugsinstinkt unserer finn. Möwen macht sich verschiedenartig geltend: während einige den Zug Anf. August eröffnen, bleiben andere hier solange offenes Wasser da ist, z. B. 1925 sehr viel Sturmmöwen, sowohl alte als Junge, im Hafen von Helsingfors, noch am ²⁵/₂ 25.

Stockente (*Anas platyrhyncha*) Gefangen in Vanjärvi Pohjanselkä, Sysmä Gut Rajala, von Herrn Toivo Nyberg ¹⁵⁻²⁰/₈ 1920 oder 1921. Mitgeteilt von Herrn J. Wickström. Beringt: N:o 34850 H. F. Witherby in Wigtownshire, Scotland ²⁸/₂ 1914.

Mitteilungen.

— **Sitzungsbericht** ¹⁹/₁₁ 24. Vorsitzender *Dr. Hortling*, Schriftführer vize Präsident *Merikallio*. Anwesend 22 Mitglieder. Schriftentausch mit *Le Geraud*, *Revue Belge d'Ornithologie*, wird beschlossen. — Als neue Mitglieder werden folgende Personen aufgenommen: Stud. *Alice Malling*, Mag. phil. *Lydia Eriksson*, Dir. *Hj. Fagerros*, Baronin *Fanny Munck*, Studd. *Joh. Wickström*, *Tor Palmgren* ü. *Elis Antskog*, Dir. *Väinö Walli*, (ständ. Mitgl.), Oberst *Torsten Forstén*, Dir. *Arno Breitenstein*, Dir. *Torsten Eklund*, Maler *Werner Thomé* (ständ. Mitgl.).

Der Vorsitzende berichtet über die Behandlung des Vorstandes von der geplanten **Vogelwarte**. Es wird beschlossen, anfangs ein Bureau zu gründen, das mit privaten Mitteln erhalten wird. Am Bureau wird das schon vorhandene Material (ökologisch, faunistisch, fänologisch) bearbeitet, die Bibliothek des Vereins soll dort eingeräumt und die Arbeit auf die Verwirklichung der Vogelwarte ausgeführt werden. Auskünfte werden verlangt über die Organisation der Arbeit in anderen Ländern. Daraufhin soll ein Gutachten ausgearbeitet und den Staatsmächten eingereicht werden.

Prof. *R. Faltin* demonstriert eine albinistisch veranlagte Farbenvarietät von *Anas platyrhyncha*, Stockente. Das Exemplar wurde am ¹/₁₀ 24 im Äyräpäänjärvi beim „Morgenstrich“ geschossen; es entbehrt der halbmondförmigen Strichelung, der Spiegel ist bräunlich und erhält bei gewisser Beleuchtung ein lila Schillern. Leider wurden die Genitalien des Vogels vor der Ausstopfung nicht näher untersucht. Ausserdem zeigt Prof. Faltin eine andere, ins grau ziehende individuelle Farbenvariation einer von Dr. Rosenlew in Kauvatsa erlegten Ente, wahrscheinlich auch eine Stockente.